



Schon fast traditionell findet mittlerweile im Rahmen des Krippenwegs ein Kammerkonzert der Schüler des Hans-Carossa-Gymnasiums statt. Foto: cv

Konzert zum Krippenweg

HCG-Schüler gestalten zweiten Advent musikalisch

Im Rahmen der Konzerte zum Krippenweg sind am zweiten Adventssonntag zahlreiche Besucher zum Kammerkonzert in der ehemaligen Heilig-Kreuz-Kirche und heutigen Aula des Hans-Carossa-Gymnasiums gekommen. Die Schüler des humanistischen Gymnasiums studierten unter der Leitung der Musiklehrer Michael Laumann und Bernhard Werthmann ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm ein.

„Die Kammermusik kommt im Schulalltag oft zu kurz“, sagte Bernhard Werthmann. „Deshalb freut es mich ganz besonders, dass es schon zu einer Tradition geworden ist, dass das HCG im Zuge des alljährlichen Krippenwegs einen Beitrag leisten kann, der über die übliche Schulmusik hinausgeht.“ Neben dem von Michael Laumann geleiteten Unterstufenchor, der beim Konzert mit seinen weihnachtlichen Liedern wie „Ihr Hirten erwacht“ und „Macht hoch die Tür“

einen Rahmen bildete, überzeugten die auch die instrumentalen Solisten aus allen Jahrgangsstufen mit Werken von Telemann, Schubert, Schumann und Dvorak. Diese wurden in verschiedensten Besetzungen oder solistisch mit Flöte, Violine, Cello und Klavier dargeboten. An der Violine waren Franziska Haseneder, Florian Ruhland, Lorenz Forster und Charlotte Steup zu hören, am Klavier stimmten Antonia Wackerbauer und Anna Reiter auf die Weihnachtszeit ein und Leonie Arweck überzeugte mit ihrem Violoncello. Tatkräftig unterstützt wurden die Solisten von ihren Instrumentallehrern, denen Bernhard Werthmann besonders dankte. Das Konzert konnten die Besucher am Ende mit einer kleinen Spende honorieren. „Das gesammelte Geld kommt allen Mitwirkenden des Konzertes zugute“, sagte Pamela Gösmann, Mitarbeiterin des Verkehrsvereins und Organisatorin des Landshuter Krippenwegs. -kr-



Der Unterstufenchor stimmte mit seinen Liedern auf die Weihnachtszeit ein.

Foto: kr